Email not displaying correctly? View it in your browser or switch to landscape mode.

Universität Zürich[UZH]

CHESS
Kompetenzzentrum für Hochschul- & Wissenschaftsforschung / Center for Higher Education & Science Studies (CHESS)
www.chess.uzh.ch

Newsletter Februar 2023

Liebe CHESS-Interessierte

Das CHESS ist mit neuen Mitarbeiter:innen und viel Elan ins neue Jahr gestartet und freut sich, wieder uneingeschränkt zu CHESS lectures, dem CAS Leadership und Governance an Hochschulen und UZH internen Veranstaltungen einladen zu können.

Wir stehen mitten im Aufbau der UZH Leadership und Governance Academy, organisieren in diesem Kontext den Onboarding Day für neu berufene Professor:innen und den UZH-Führungsdialog für Professor:innen mit zusätzlichen Führungsfunktionen. Neu ausgeschrieben ist das speziell für neuberufene UZH-Professor:innen entwickelte Leadership-Programm, welches Ende März 2023 startet und bereits sehr stark nachgefragt wird.
Mit der CHESS Forschung im NFP 77 zur Rolle der Hochschulen in der digitalen Transformation publizieren wir einerseits in wissenschaftlichen Journals und bereiten uns andererseits auf die – vom NFP 77 intendierte – Umsetzung im Rahmen unserer Beratungstätigkeit vor. Das Profil der schweizbezogenen Thematisierung von Hochschul- und Wissenschaftsthemen möchten wir in diesem Jahr weiter entwickeln mit dem Ziel, das CHESS als Leading House für Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu konstituieren.
Wir freuen uns, mit Prof. Dr. Eri Bertsou und Prof. Dr. Caspar Hirschi zwei neue assoziierte Mitglieder willkommen heissen zu dürfen.

Ihnen wünschen wir viele Sonnentage und freuen uns auf vielfältige Begegnungen und Austausch.

Herzliche Grüsse

Mike Schäfer

Katja Rost

Bernhard Nievergelt

Forschung

Weiterbildung

Beratung

Veranstaltungen

Personelles

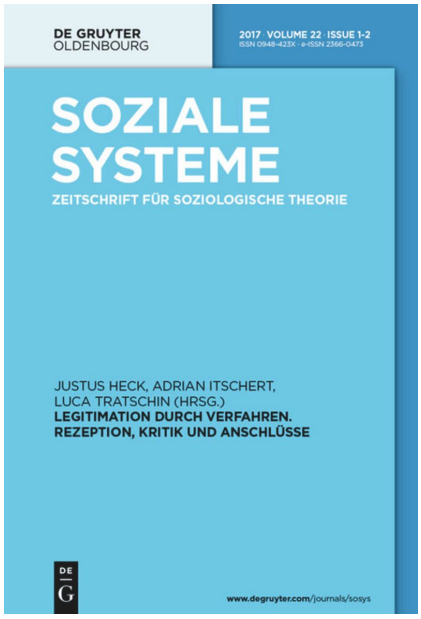
Forschung

NFP 77: Die Rolle der Hochschulen in der digitalen Transformation

Wie positionieren sich Universitäten und Fachhochschulen in Lehre und Forschung gegenüber dem digitalen Wandel? Mit mehreren Fallstudien zu ausgewählten Schweizer Hochschulen stellt das NFP77-Projekt *«Digitale Strategien: Hochschulen und Disziplinen als Agenten des Wandels»* verschiedene Strategien und Cluster im Hochschulsystem der Schweiz dar. Die aus einem breiten Datenkorpus und

Forschungsinterviews erschlossenen Einsichten werden im laufenden Jahr in internationalen Tagungen präsentiert. Zum einen diskutieren wir unsere Analysen in einem Vortrag mit dem Titel «Digitization as arena. Alliances, opportunities and paradox autonomy through universities' digital strategies» im Rahmen des 18th Workshop on New Institutionalism in Toruń, Polen.

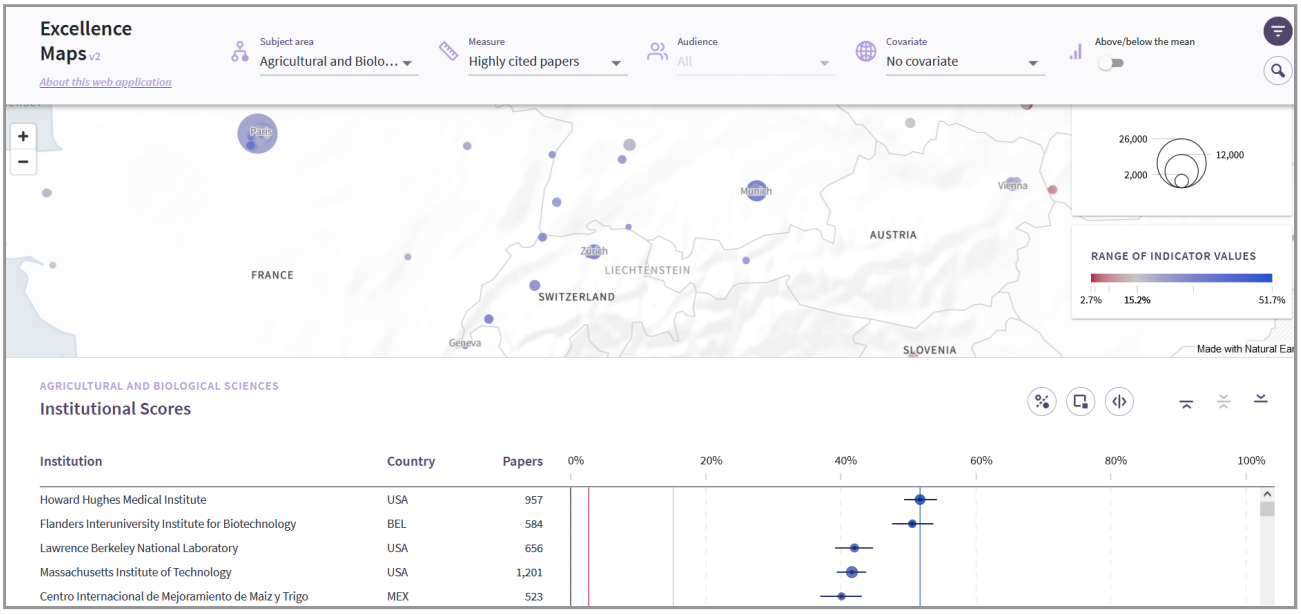
Zum anderen planen wir einen Konferenzbeitrag für die 35. Jahrestagung des *«Consortium of Higher Eudcation Research» (CHER)* Ende August in Wien ↗ Tagung. Kürzlich erschienen ist ein Beitrag von Luca Tratschin unter dem Titel ↗ «Post-NPM-Governance und Grenzobjekte. Zur organisationalen Funktion des Digitalisierungsdiskurses an Universitäten» (open access) in der Zeitschrift Soziale Systeme.



Neues von der Quantitativen Wissenschaftsforschung

Update des Tools «Excellence Mapping»

Für das Online-Tool «Excellence-Mapping», das die Forschungsperformanz von Hochschulen in der Schweiz und weltweit multidimensional abbildet, ist ein Update herausgekommen (↗ www.excellencemapping.net). Es bezieht nun auch Indikatoren der gesellschaftlichen Wirkungen von Forschung ein, und bietet eine neue Benutzungsoberfläche.



Update UN Sustainable Development Goals

Nach Befunden des ↗ STRINGS-Projekts (2022) fokussieren sich Wissenschaft, Technologie und Innovationsforschung nicht unbedingt auf die drängendsten Probleme der Welt, wie Klimakrise, Hunger oder Armut, die Gegenstand der UN Sustainable Development Goals (SDGs) sind. In dem Projekt NORA der Dänischen Nationalen Publikationsdatenbank, der Max-Planck-Gesellschaft und dem CHESS sollen Fragen der bibliometrischen Erfassung von SDGs untersucht werden. Auch werden SDG-Analysen von ZORA durchgeführt, deren Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsbericht der UZH einfliessen können.

UZH Leadership and Governance Academy

Im August 2022 hat die UZH Leadership and Governance Academy ihren Betrieb aufgenommen (↗www.leadgovacademy.uzh.ch). Die Academy ist organisatorisch und konzeptuell in das CHESS eingebunden und wird von einer dreiköpfigen Steuerungsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Universitätsleitung begleitet. Als integrative Dachstruktur bündelt die Academy Weiterbildungs- und Beratungsangebote für UZH Führungskräfte aller Stufen und vernetzt die entsprechenden Anbieter:innen der UZH. Sie fördert die Entwicklung eines gemeinsamen, hochschulspezifischen Führungsverständnisses an der UZH und ergänzt die bereits etablierten Führungsweiterbildungsangebote für Professor:innen (Onboarding Day und UZH Führungsdialog) mit einem neuen Leadership-Programm für neuberufene Professor:innen.

UZH Führungsdialog für Professor:innen mit zusätzlichen Führungsfunktionen

1. UZH Führunsdialog: ↗ «Wir alle sind die UZH»

2. UZH Führungsdialog: ↗ Mehr Autonomie bringt auch mehr Führungsaufgaben

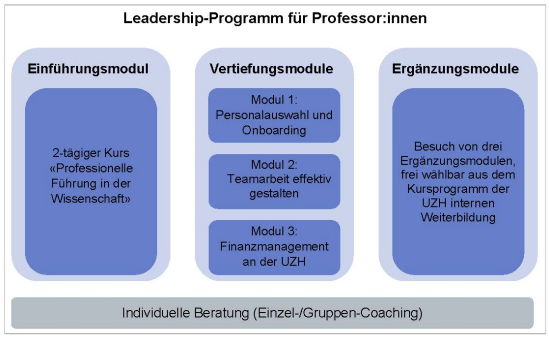
Einmal jährlich treffen sich Professor:innen mit zusätzlichen Führungsaufgaben in Dekanaten, Institutsleitungen und Forschungsverbunden zum ↗ UZH Führungsdialog. Angeregt von kurzen Inputs von UL-Mitgliedern wird an runden Tischen in wechselnder Zusammensetzung über aktuelle Themen der UZH diskutiert.
Das CHESS hat den UZH Führungsdialog mit den UL-Mitgliedern Gabriele Siegert und Stephan Schnyder konzipiert und moderiert nun diesen Anlass im Rahmen der UZH Leadership and Governance Academy. Der 3. UZH Führungsdialog findet am 23. Januar 2024 statt.

Onboarding Day für neuberufene Professor:innen

Am ↗ Onboarding Day für neuberufene Professor:innen der UZH werden diese von Mitgliedern der Universitätsleitung persönlich begrüsst und in die Themen Forschung, Lehre und akademische Selbstorganisation an der UZH eingeführt. Sie erhalten Einblick in Strategien, Ziele und für sie relevante Kontaktstellen und kommen mit Universitäts-leitungsmitgliedern und Professor:innen verschiedener Fakultäten ins Gespräch.
Der Onboarding Day wurde 2017 von Gabriele Siegert (Vizerektorin UZH) angeregt und von Alexandra Müller (Fachstelle für Weiterbildung der UZH) aufgebaut und bis anhin organisatorisch begleitet und weiterentwickelt. Nach einem kurzen Intermezzo im Prorektorat Professuren und wissenschaftliche Information wird der Anlass nun neu vom

CHESS im Rahmen der UZH Leadership and Governance Academy organisiert und moderiert. Der Onboarding Day findet zweimal jährlich statt, das nächste Mal am 23. März 2023.

Leadership-Programm für neuberufene Professor:innen



Das Weiterbildungsprogramm (↗ Leadership-Programm) richtet sich an neuberufene Professor:innen der UZH und bietet Orientierung und Unterstützung für einen erfolgreichen Einstieg. Es umfasst einen 2-tägigen Einführungskurs, Vertiefungs- und Ergänzungsmodule sowie ein begleitendes Coaching- bzw. Beratungsangebot. In den einzelnen Kursen werden zentrale Führungsthemen und -herausforderungen für Professor:innen mit internen und externen Fachexpert:innen bearbeitet. Darüber hinaus bietet das Programm den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen in einer vergleichbaren Karrierephase auszutauschen und zu vernetzen. Das Programm startet mit einer ersten Kohorte von max. 25 Professor:innen dieses Frühjahr (Einführungskurs am 31.03./01.04.).

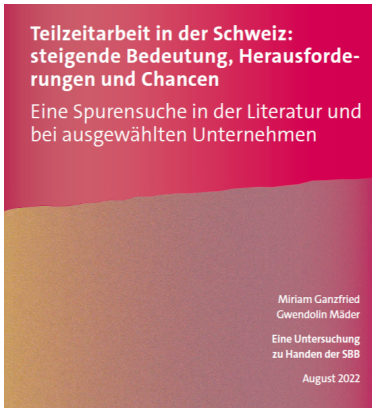
CAS «Leadership und Governance an Hochschulen»

Bisher haben 170 Führungskräfte von universitären Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen den CAS erfolgreich abgeschlossen. Für das CHESS sind die langjährigen Beziehungen zu den Referent:innen und die inspirierenden Kontakte zu den Führungskräften unterschiedlicher Hochschulen und Hochschultypen über den CAS hinaus von unschätzbarem Wert.
Der 8. Lehrgang des CAS Leadership und Governance an Hochschulen startet Ende September 2023 und wir hoffen auf eine anhaltend starke Nachfrage. Weitere Informationen zur Infoververanstaltung vom 20. April 2023 sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der CAS ↗ Webseite.

Beratung

Neue Studie zur Teilzeitarbeit in der Schweiz

Miriam Ganzfried vom CHESS und Gwendolin Mäder vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern legen in der im August 2022 erschienen Studie dar, welchen Stellenwert die Teilzeitarbeit in der Schweiz hat. Die Co-Autorin Gwendolin Mäder nimmt in dem ↗*Artikel vom 03.09.2022 in der Sonntagszeitung* Stellung zu den Ergebnissen der Studie.



↗ Studie zur Teilzeitarbeit (PDF, 3 MB)

Projekt «Divmed» (swissuniversities)

Im Projekt Divmed – Diversität beim medizinischen Führungskräftenachwuchs – fand das dritte Netzwerktreffen an der Universität Bern statt. Im Zentrum des Austausches stand die Frage, ob die Habilitation einen geschlechterspezifischen Stolperstein auf dem Karrierepfad von jungen Ärztinnen und Ärzten darstellt. Vertreterinnen der Gleichstellungskommissionen aller fünf medizinischen Fakultäten (Bern, Basel, Genf, Lausanne, Zürich) waren eingeladen, sich zu diesem Thema auszutauschen. Am vierten Netzwerktreffen im März 2023 werden wir über konkrete Massnahmen sprechen, wie etwa die neue Habilitationsvereinbarung der medizinischen Fakultät der Uni Bern.

Neu gibt es zweimal jährlich einen Divmed-Newsletter, den Sie hier abonnieren können: ↗ newsletter@chess.uzh.ch. News und Beiträge zum Thema Diversität in der Medizin finden Sie auch auf der ↗ Projektwebseite.

Veranstaltungen

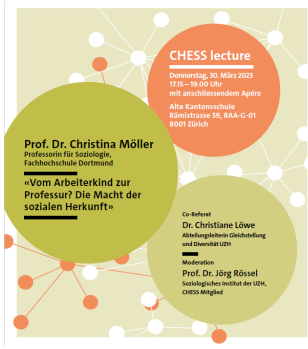
Gespannt erwarten wir die zwei ersten **CHESS lectures** des Jahres, die beide Ende März stattfinden: Am 29. März stellt **Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter** die Berlin Leadership Academy vor, und am 30. März diskutieren **Prof. Dr. Christina Möller und Dr. Christiane Löwe** darüber, wie die soziale Herkunft wissenschaftliche Laufbahnen beeinflusst. Wir möchten damit wieder Gelegenheit bieten für die Auseinandersetzung zu aktuellen Resultaten der Hochschul- und Wissenschaftsforschung, zu kontroversen Fragen der Hochschulentwicklung und zu Debatten über die Hochschulgovernance im weitesten Sinne. Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass die **Podcasts** der vergangenen CHESS lectures online einsehbar sind.

CHESS lecture «Die Berlin Leadership Academy» am Mittwoch, 29. März 2023

↗ Flyer (PDF, 121 KB)

Was ist die Berlin Leadership Academy und was sind ihre Ziele? Welche Aktivitäten hat sie bisher entfaltet? Diese Fragen greift **Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter** in der nächsten CHESS lecture auf, die moderiert wird von **Prof. Dr. Klaus Jonas**. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Führungsaufgaben in Academia innehaben, anstreben oder andere darin weiterentwickeln möchten.

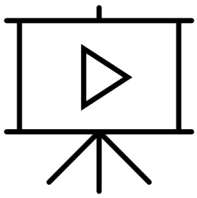
CHESS lecture «Vom Arbeiterkind zur Professur? Die Macht der sozialen Herkunft» am Donnerstag, 30. März 2023



↗ Flyer (PDF, 130 KB)

Wissenschaftliche Karrieren begründen nicht allein auf Leistung, sondern stehen unter Einfluss gesellschaftlicher Kategorien. Während der tiefe Frauenanteil auf Professuren problematisiert und bekämpft wird, bleibt die soziale Herkunft meist unsichtbar, was zunehmend zur «Illusion der Chancengleichheit» in Wissenschaftskarrieren beiträgt. Darüber spricht **Prof. Dr. Christina Möller** in ihrem Referat. Im Anschluss diskutiert Koreferentin **Dr. Christiane Löwe**, wie Universitäten auf ungleiche Chancen, bedingt durch die soziale Herkunft, reagieren können. CHESS Mitglied **Prof. Dr. Jörg Rössel** übernimmt die Moderation.

CHESS lectures als Podcast



CHESS lecture vom 12. November 2022
mit **Prof. Dr. Caspar Hirschi**
↗ *«Follow the Science? Wissenschaftliche Expertise in der Demokratie»*

CHESS lecture vom 12. Mai 2022
mit **Prof. Dr. Rainer Bromme**
↗ *«Informiertes Vertrauen in Wissenschaft»*

CHESS lecture vom 9. März 2022
mit **Dr. Norbert Sack**
↗ *«Wissenschaftsleadership. Was erfolgreiche Führungen an Hochschulen auszeichnet»*

Alle Veranstaltungsinformationen zu kommenden wie auch vergangenen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer ↗ Website.

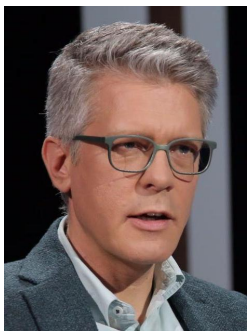
Personelles

CHESS Mitglieder

Zwei neue CHESS Mitglieder gewählt

Wir freuen uns, Ihnen ↗ Prof Dr. Eri Bertsou und ↗ Prof. Dr. Caspar Hirschi als Assoziierte Mitglieder des CHESS vorstellen zu können:

Prof. Dr. Eri Bertsou forscht im Rahmen der SNSF Eccellenza Förderprofessur an der Universität Sankt Gallen zu 'Varieties of Expertise'. Sie untersucht alle Aspekte des vergleichenden politischen Verhaltens, insbesondere die Einstellung der Bürgerinnen und Bürger gegenüber Fachleuten, das Verhältnis von Technokratie und Demokratie, politisches Misstrauen und weitere Herausforderungen für die demokratische Politik, wie Populismus und demokratische Rückschritte. Ihr Buch «The Technocratic Challenge to Democracy» stellt die erste vergleichende Studie über technokratische Politik dar und wurde 2020 von Routledge veröffentlicht. ↗



Prof. Dr. Caspar Hirschi ist Professor für Allgemeine Geschichte und Dekan der School of Humanities and Social Sciences an der Universität St. Gallen. Zu seinen Forschungsgebieten gehört das Verhältnis von Wissenschaft und Politik in Geschichte und Gegenwart (Matthes & Seitz 2018 «Skandalexperten – Expertenskandale. Zur Geschichte eines Gegenwartsproblems»). Er war Co-Leiter des Untersuchungsberichts im Auftrag des Schweizer Wissenschaftsrates zu «Wissenschaftliche Politikberatung in Krisenzeiten in der Schweiz: eine Analyse der Finanzkrise, des Fukushima-Unfalls und der COVID-19 Pandemie» und ist seit 2022 Experte im Swiss Scientific Advisory Panel COVID-19 für den Bund und die Kantone. ↗

CHESS Geschäftsstelle

Auf Wiedersehen Luca Tratschin...

Mehr als zweieinhalb Jahre leitete Dr. Luca Tratschin die Projekte ↗«Aufbau Forschungsnetzwerk zum Hochschulraum Schweiz» und ↗«Digitale Strategien. Hochschulen und Disziplinen als Agenten des Wandels?» und prägte das CHESS massgeblich mit. Seine Kompetenzen in diesem Bereich wurden auch vom Bund erkannt: So hat Luca Tratschin im November 2022 seine neue Stelle als stv. Ressortleiter Nationale Forschung Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation SBFI angetreten. Gratulation Luca, wir wünschen Dir alles Gute!

...Willkommen Philippe Saner

Dr. Philippe Saner arbeitet seit Januar 2023 neu am CHESS als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) im Projekt «Digitale Strategien: Hochschulen und Disziplinen als Agenten des Wandels?», gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 77 «Digitale Transformation». Er forscht und lehrt seit vielen Jahren im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung und hat im Jahr 2021 an der Universität Luzern mit einer ↗Arbeit zum neu entstehenden Feld der Datenwissenschaften (Data Sciences) promoviert. Herzlich willkommen im CHESS! ↗

Auf Wiedersehen Pinar Tidin-Alpan...

Das CHESS wächst, und damit wachsen auch die administrativen Herausforderungen. Gegen Ende 2022 hat uns daher **Pinar Tidin-Alpan** verlassen, die seit **2019** die Administration des CHESS mit einem kleinen Pensum hervorragend gemeistert hatte. Danke für deine tolle Mitarbeit und alles Gute weiterhin am IKMZ!

...Willkommen Tanya Bülbül

Dafür freuen wir uns sehr, dass wir nun auf die tatkräftige Unterstützung von **Tanya Bülbül** zählen können, welche seit Oktober 2022 in der neuen Funktion als Leiterin Administration, Information & Kommunikation am CHESS tätig ist. Herzlich !willkommen im CHESS

Willkommen Mirjam Aeschbach

Seit diesem Februar unterstützt Dr. Mirjam Aeschbach die Leadership & Governance Academy. Zudem führt sie gemeinsam mit Isabelle Odermatt das Projekt «Beurteilung von Führungs- und Sozialkompetenzen in Berufungsverfahren» weiter. Mirjam ist mit der UZH als Institution bestens vertraut. Sie hat hier ihr Studium und Doktorat abgeschlossen und an verschiedenen Lehrstühlen als wissenschaftliche Mitarbeiterin mitgewirkt. Herzlich willkommen im CHESS! ↗

Gerne nehmen wir Ihre Feedbacks und Anregungen unter newsletter@chess.uzh.ch entgegen. Auf unserer Website können Sie unseren Newsletter zudem abonnieren oder abbestellen.

Our mailing address is:
CHESS - Center for Higher Education and Science Studies
Andreasstrasse 15
CH-8050 Zurich

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.